

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

Rundwanderweg Sankt Kastulus – Schutzpatron der Hallertau – eine aktives, kulinarisches und geschichtliches Erlebnis

Antragsteller:

Markt Reichertshofen, Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen

Gesamtkosten:

39.963,71€

Planungsbüro für Konzeption und Beschilderung des Wanderweges:	4.950 €
Sitzgruppe bei der Kirche St. Kastl:	3.233,19 €
Infotafeln mit lokalen Geschichten rund um die Hallertau und den Hopfen: (8 Stück – Einzelpreis 500€)	4.248,06 €
Kindererlebnispark zum Thema Hopfen und Hopfenanbau: (thematische Spielgeräte auf bestehenden Spielplatz)	15.000 €
Flyer (10.000 Stück - = Gestaltung, Druck und Verteilung):	1.487,50 €
Werbeanzeigen (2 mal Donaukurier)	1.048,96€
Ausbesserung von Feldwegen	10.000€

Gesamtkosten	39.963,71€
---------------------	-------------------

LAG:

Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Konzeption eines Rundwanderweges von Langenbruck über die Kirche St. Kastl – der heilige Kastulus ist Schutzpatron der Hallertau -, Ronnweg nach Hög und wieder

zurück nach Langenbruck; Anfang und Ende des Wanderweges ist Langenbruck (werktags stündliche ÖPNV-Anbindung an Ingolstadt); auf dem Weg befinden sich mit dem Gasthof Fröhlich und dem Hotel Häußler in Langenbruck, sowie in Hög das Gasthaus Söttl, drei typische Hallertauer Wirtschaften, die sich bereits seit vielen Jahren an den vom Tourismusverband ausgerichteten Wild-, Hopfen- und Spargelwochen beteiligen; die Wallfahrtskirche St. Kastl ist ein Wahrzeichen der Hallertau und den vielen zehntausenden Kraftfahrern, die täglich auf der A9 passieren, bestens bekannt.

Dieses Wanderprojekt fügt sich optimal in die Pläne des Landkreises ein, in jeder Gemeinde einen Wanderweg zu schaffen, um den Landkreis als attraktive Wanderregion zu präsentieren.

Schautafeln mit Geschichten zum Hopfen, zur Hallertau und über die Holledauer sollen die Kulturlandschaft und deren Bewohner erlebbar machen und sowohl die jungen wie die alten Wanderer unterhalten. Mittels Bürgerbeteiligung in Form von moderierten „Wirtshausgesprächen“ sollen zusammen mit der Bürgerschaft die Auswahl und der Inhalt der Schautafeln erarbeitet werden.

Bei der Wallfahrtskirche St. Kastl soll eine Sitzgruppe errichtet werden, um dem Wanderer eine Rast zu ermöglichen. Bei Ronnweg soll, insbesondere um den Wanderweg auch für Familien attraktiv zu machen, ein Erlebnisgelände (Spielplatz) zum Thema Hopfen gestaltet werden.

Die Umsetzung erfolgt kurzfristig ab Frühjahr 2016.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Förderung des Tourismus, der Freizeit- und der Regionalkultur, sowie Stärkung regionaler Wirtschaftsbetriebe mit der Schaffung eines Angebotes für alle Generationen im Einklang mit der Natur.

Innovative Aspekte des Projekts:

Nicht bloß spazieren gehen, sondern die Holledau erleben mit Natur, Geschichten, Aktivität und Volksglauben.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Mit diesem Projekt wird der sanfte Tourismus gefördert. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann der Wanderweg problemlos erreicht werden. Der Trendsport Wandern zählt außerdem zu den umwelt- und klimaverträglichsten Freizeitaktivitäten überhaupt.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Der Wanderweg ist geeignet für Kinder, Familien und Senioren. Durch die Wallfahrtskirche St. Kastl, die Gasthäuser Fröhlich, Häußler und Söttl, dem Erlebnispark und die Schautafeln soll eine generationsübergreifende Zielgruppe angesprochen werden, die die Hallertau gemeinsam erleben kann.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Eine bedeutende touristische und identitätsstiftende Kirche (St. Kastl) des Landkreises Pfaffenhofen wird in den Mittelpunkt eines thematischen Rundwanderweges gestellt, so dass dieses Projekt das LAG Gebiet Pfaffenhofen mit der Landschaft der Hallertau nachhaltig prägt und zur Erreichung der gesteckten Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie einen gewichtigen Beitrag liefert.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Durch die Bürgerbeteiligung bei der Konzeption der Schautafeln soll frühzeitig das Projekt bekannt gemacht werden. Die 3 Wirtschaften können optimal in die Wanderung mit einbezogen werden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt soll in das Wanderprojekt des Landkreises Pfaffenhofen aufgenommen werden. Außerdem stellt das Angebot durch den Anschluss des Wanderweges an den öffentlichen Nahverkehr eine attraktive Freizeitmöglichkeit für den Großraum Ingolstadt dar.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Profilierung des Hopfenlandes Hallertau in der Öffentlichkeit und Stärkung der Naherholung. Durch Aufnahme des Wanderweges in Publikationen und Bewerbung soll eine nachhaltige Nutzung gewährleistet bleiben.

Durch regelmäßige Wege- und Schilderkontrollen durch den Markt Reichertshofen soll der Betrieb gesichert werden.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Erwähnenswert ist noch die Infrastruktur mit der Autobahnausfahrt A9, der B300, der nahen B13, dem nahen Bahnhof, sowie der stündlichen Busanbindung an die INVG. In Langenbruck bestehen bereits zahlreiche Beherbergungsbetriebe, so dass der Wanderweg auch für überregionale Touristen interessante Anreize bietet. Im Gewerbegebiet direkt an der Autobahnausfahrt Langenbruck entstehen bis 2016 zwei weitere Hotels mit zusammen über 250 Betten.

Datum

Unterschrift Projektträger